



Andrea Völker

Das historische Treppenhaus

Ein Blick auf die Geschichte
der Hamburger Kunsthalle

Hamburger Kunsthalle





ANDREA VÖLKER

Das historische Treppenhaus Ein Blick auf die Geschichte der Hamburger Kunsthalle

Betritt man heute die Hamburger Kunsthalle, führt der Weg durch das Portal an der Westfassade in das monumentale Treppenhaus. Über eine breite Marmortreppe gelangen die Besucher*innen ins Obergeschoss und werden dort von historistischem Dekor und Gemäldezyklen des 19. Jahrhunderts in Empfang genommen: den *Vier Jahres- und Tageszeiten* von Valentin Ruths (1825–1905) und den *Vier Lebensaltern* von Arthur Fitger (1840–1909). Über den Türen verbinden Fitgers *Vier Elemente* beide Programme, seine 16 Lünetten bilden den oberen Abschluss.

Das Treppenhaus der Hamburger Kunsthalle ist eines der wenigen noch erhaltenen Raumensembles des Historismus in Deutschland. Die meisten großen Kunstmuseen des 19. Jahrhunderts wurden im Zweiten Weltkrieg zerstört – und mit ihnen auch ihre Bildprogramme. Nach dem Krieg und mit Wiederaufbau der Museen hatte man sich vom Historismus abgewandt,

Treppenhäuser und Vestibüle wurden bewusst neutralisiert. Parallel verschwand auch die akademische Historienmalerei aus den Sammlungspräsentationen und verblieb fortan in den Depots.

Als repräsentatives Entrée spiegelte das historische Treppenhaus mit seinen Zeitenzyklen das Selbstverständnis des 1869 eröffneten Museums. Doch stellte das Hamburger Bildprogramm im nationalen Vergleich einen Sonderfall dar: Entgegen der im 19. Jahrhundert gängigen Historienmalerei mit Verweisen auf Geschichte und Mäzenatentum hatte man sich in der Kunsthalle bewusst für ein politisch unabhängiges Programm entschieden. Der protestantisch geprägte Stadtstaat präsentierte neben den Naturgegebenheiten der *Vier Elemente* mit den *Vier Lebensaltern*, *Jahres- und Tageszeiten* den periodisch wiederkehrenden Verlauf der Zeit. In ihrer monumentalen Größe erfuhren Landschafts- und Genremalerei eine bedeutende Aufwertung und wurden





5 Valentin Ruths, *Der Herbst*, 1880–1881, Öl auf Leinwand, 350 x 250 cm, Hamburger Kunsthalle, HK-5131



6 Valentin Ruths, *Der Winter*, 1881–1882, Öl auf Leinwand, 350 x 250 cm, Hamburger Kunsthalle, HK-5132

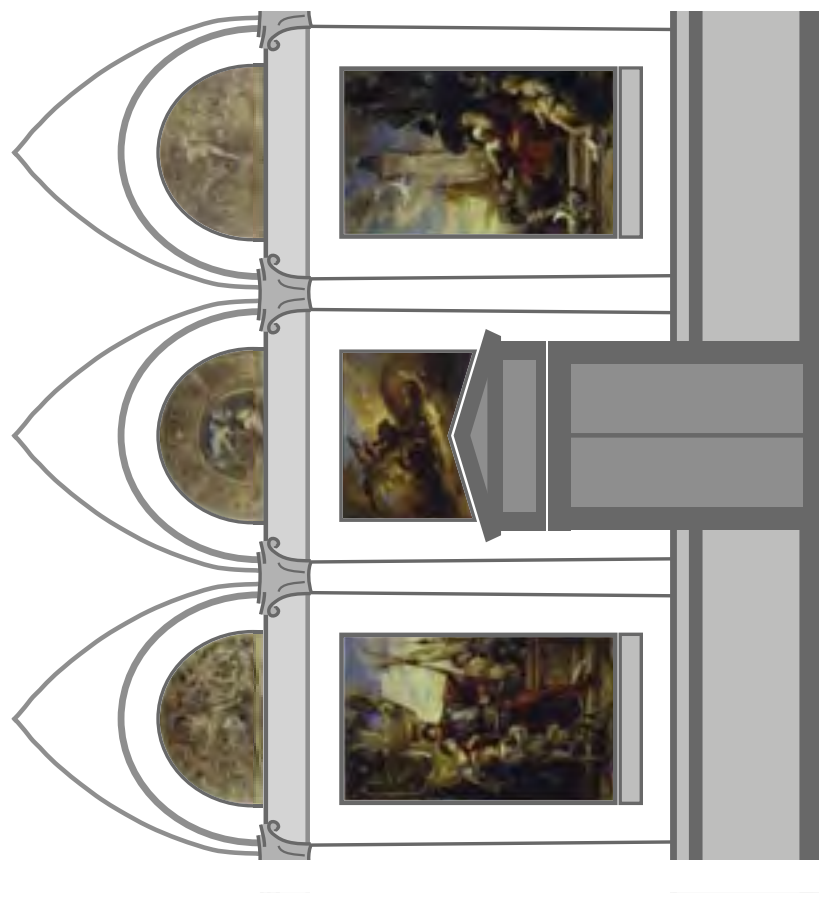


Süden (Glockengießerwall)



Zur Sammlung Moderne
Jahreszeiten

Westen (Alster)



Zur Sammlung Moderne
Lebensalter

